

Ausführungen von Rainer Krug anlässlich der Hauptversammlung der DiaMonTech AG am 27. Mai 2021 in Berlin

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Gäste,

ich freue mich sehr, Sie heute zur virtuellen Hauptversammlung der DiaMonTech AG begrüßen zu können. Seit Oktober letzten Jahres bin ich Mitglied des Vorstands und betreue in dieser Funktion insbesondere die Bereiche Finanzen, Personal, IT und Recht. Im Folgenden werde ich Ihnen kurz einige Erläuterungen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2020 und den Aktivitäten der letzten Monate geben.

Wie bereits im vergangenen Jahr muss auch diese Hauptversammlung pandemiebedingt leider als virtuelle Hauptversammlung stattfinden. Wir bedauern dies sehr und hoffen, dass wir uns in einem Jahr mit Ihnen wieder zu einer Hauptversammlung mit physischer Präsenz der Aktionäre zusammenfinden können. Auch wenn wir in Deutschland bislang vergleichsweise gut durch diese Pandemie gekommen sind - wer hätte gedacht, dass das Virus derart massiv die weltweite Mobilität, unsere Wirtschaft sowie das Gesundheits- und Bildungswesen beeinträchtigen würde. Vor dem Hintergrund eines seit März 2020 mehr oder minder starken Pandemiegeschehens und dessen Folgen sind wir daher sehr froh und auch stolz, Ihnen für das abgelaufene Geschäftsjahr berichten zu können, dass die DiaMonTech AG weitgehend unbeeinflusst von Corona durch die Krise gekommen ist. Unsere junge Organisation beweist sich auch in diesen kritischen Zeiten als ausgesprochen anpassungsfähig und so bedanken wir uns insbesondere bei unseren Mitarbeitern, die mit uns gemeinsam den widrigen Umständen getrotzt haben.

Im Geschäftsjahr 2020 konnten so trotz diverser Einschränkungen z.B. durch die einschlägigen Hygienemaßnahmen die Entwicklungsarbeiten an einer optimierten Version der D-Base sowie am Prototypen des D-Pocket fortgesetzt werden. Lediglich die Zusammenarbeit mit unseren ausländischen Lieferanten zur Entwicklung der wichtigsten Kernkomponente des D-Pocket, eines miniaturisierten QCL-Lasers, hat aufgrund der geltenden Reisebeschränkungen naturgemäß gelitten.

Erlauben Sie mir nun, kurz auf Jahresabschluss und Lagebericht 2020 einzugehen, der mit der Einberufung zur diesjährigen Hauptversammlung auf unseren Internetseiten veröffentlicht wurde:

Die Geschäftstätigkeit der DiaMonTech AG konzentrierte sich auch im abgelaufenen Wirtschaftsjahr im Wesentlichen auf Forschung und Entwicklung. Nennenswerte Produktumsätze werden erst nach marktfähiger Entwicklung des D-Pocket und der Einholung entsprechender behördlicher Genehmigungen sowie dem Aufbau der Organisation und Infrastruktur für die Bereiche Produktion, Logistik und Vertrieb erwartet. Nach derzeitiger Einschätzung des Vorstands ist damit in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2022 zu rechnen.

Aus Sicht des Finanzvorstandes ist es dennoch höchst erfreulich, dass wir im Geschäftsjahr 2020 erste Umsatzerlöse in Höhe von 0,1 Mio. EUR erzielen konnten – wenn auch wie in diesem Fall noch nicht aus Produktverkäufen, sondern aus einem Kundenprojekt.

Das operative Ergebnis betrug -2,8 Mio. Euro und lag damit deutlich unterhalb des zu Beginn des Geschäftsjahres erwarteten Wertes. Neben einer Reduktion der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 0,6 Mio. Euro im Vergleich zum Vorjahr – insbesondere durch den Wegfall von IPO-bezogenen Sonderkosten – ist dies im wesentlichen auf Vereinnahmung von Zuschüssen zurückzuführen, die der DiaMonTech AG im Rahmen einer Forschungsförderung von der Investitionsbank Berlin in Höhe von 0,3 Mio. Euro zugeflossen sind. Im Gegenzug haben sich die Personalkosten im abgelaufenen Geschäftsjahr durch den weiteren planmäßigen personellen Ausbau der Organisation vor allem im Forschungs- und Entwicklungsbereich und im Business Development mit 0,5 Mio Euro nahezu verdoppelt. Dies korreliert mit der Anzahl der Beschäftigten, die sich im Vergleich zum Vorjahr ohne Vorstandsmitglieder von 10 Mitarbeitern auf 16 Mitarbeiter erhöhte.

Die Investitionen des Geschäftsjahres 2020 lagen bei 0,1 Mio Euro und damit deutlich unterhalb des Vorjahreszeitraums. Das Umlaufvermögen sank im gleichen Zeitraum um 2,2 Mio. Euro im Wesentlichen aufgrund des Abflusses an liquiden Mitteln, während sich das Eigenkapital um 2,8 Mio. Euro durch den im abgelaufenen Geschäftsjahr entstandenen Jahresfehlbetrag reduzierte. Die Verbindlichkeiten

hingegen stiegen im Berichtszeitraum um 0,5 Mio Euro im Wesentlichen aufgrund des Mittelabrufes aus einem Förderdarlehen.

Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Geschäftsjahres 76,3 % gegenüber 90,7% zum Ende des Vorjahres. Zum Ende des Geschäftsjahres 2020 verfügte die DiaMonTech AG schließlich über liquide Mittel in Höhe von 3,8 Mio. Euro.

Sehr geehrte Damen und Herren, wie Sie dem Lagebericht und den Zahlen des Jahresabschlusses 2020 entnehmen können, ist aus Sicht des Vorstandes zur Fertigstellung und Zertifizierung des D-Pocket sowie der geplanten Markteinführung und weiteren Industrialisierung die Zuführung liquider Mittel nötig.

Lassen Sie mich daher mit einigen Worten auf die laufende Finanzierungsrunde eingehen:

Bereits im Dezember letzten Jahres haben wir im Rahmen eines intensiven Auswahlprozesses mit verschiedenen Banken gesprochen, die uns sowohl bei der Organisation einer privaten Finanzierungsrunde als auch bei einem sich möglicherweise anschließenden IPO begleiten können. Nach intensiver Beratung mit dem Aufsichtsrat haben wir uns gemeinsam dazu entschieden, dieses wichtige Mandat der ABN AMRO in Amsterdam zu übertragen. Unser Ziel ist es, Investoren aus Westeuropa und den USA mit einem vorrangig medizintechnischen Fokus zu gewinnen, um von deren Erfahrungen auch mit Blick auf die weitere Unternehmensentwicklung partizipieren zu können. Nach einer vorgelagerten Phase der sorgfältigen Vorbereitung von Unterlagen, Memoranden und Datenraum sprechen wir nun seit einigen Wochen mit ausgewählten Investoren, auch aus den Reihen der bestehenden Aktionäre – was uns zeigt, dass es weiterhin hohes Interesse an einer Beteiligung auch aus dem aktuellen Aktionärskreis gibt. Ein - wie ich finde - sehr positives Signal!

Mit Blick auf die heutige Tagesordnung möchte ich ergänzen, dass wir um ihre Zustimmung zu folgenden Tagesordnungspunkten bitten:

Unter Punkt 4 der Tagesordnung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der diesjährigen Hauptversammlung vor, den Vorstand zur Ausgabe von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechten oder Kombinationen dieser Finanzierungsinstrumente gegen Bar und/oder Sacheinlagen und unter Ausschluss des Bezugsrechts zu ermächtigen, ferner das nötige bedingte Kapital 2021/I zu

schaffen und die Satzung entsprechend zu ändern. Der Vorstand hat hierzu entsprechend § 221 Absatz 4 Satz 2 und § 186 Absatz 4 Satz 2 Aktiengesetz einen entsprechenden schriftlichen Bericht verfasst, der den Aktionären mit der Einberufung zur Hauptversammlung auf unseren Internetseiten zugänglich gemacht wurde.

Unter Punkt 5 der Tagesordnung schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung vor, das genehmigte Kapital 2019/I und die darin enthaltene Ermächtigung des Vorstands mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, in Bezug auf Ziffer 4.3 Satz 4 Buchstabe c) der Satzung zu ändern. Zu der damit verbundenen Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre hat der Vorstand gemäß § 203 Absatz 2 Satz 2 und § 186 Absatz 4 Satz 2 Aktiengesetz einen entsprechenden schriftlichen Bericht verfasst, der den Aktionären ebenfalls mit der Einberufung zur Hauptversammlung auf unseren Internetseiten zugänglich gemacht wurde.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, nach einigen formalen Anpassungen unserer Satzung auf der letzten Hauptversammlung sind dies nun weitere Schritte, um die DiaMonTech AG in die Lage zu versetzen, in den kommenden Monaten ausreichend schnell und selbstständig auf Marktgegebenheiten reagieren zu können und die Eigenkapitalausstattung der Gesellschaft auch im Rahmen der laufenden Finanzierungsrunde entsprechend ausgestalten zu können. Wir bitten Sie daher um Ihre Zustimmung zu diesen Anträgen.

Soweit die Ausführungen heute von meiner Seite. Ich bedanke mich recht herzlich für Ihre Aufmerksamkeit!

Es gilt das gesprochene Wort.

26. Mai 2021

Rainer Krug